

MAZEN DARWISH



SYRIEN

Der syrische Journalist und Menschenrechtler Mazen Darwish, 37, setzt sich von Damaskus aus unerschrocken und mutig für die Menschenrechte, insbesondere die Presse- und Meinungsfreiheit in Syrien ein. Er demonstriert, publiziert, informiert ausländische Medien über die Geschehnisse in Syrien und wird als eine der wenigen glaubhaften Informationsquellen geschätzt.

Im Jahr 2000 gründet Mazen Darwish das "Syrian Center for Media and Freedom of Expression" (SCM) als erste NGO in Syrien überhaupt. Aufgrund seines Einsatzes für die Menschenrechte wird er regelmäßig Opfer staatlicher Repression. Mehrfach wird er verhaftet, zuletzt im Frühjahr 2011, als er bei Sitzprotesten vor dem Innenministerium mit Schlagstöcken zusammengeschlagen wird, und weil er mit arabischen Nachrichtensendern über die Proteste gesprochen hat.

Gegen Mazen Darwish existiert seit 2007 ein Reiseverbot, sein Reisepass wurde von den syrischen Behörden eingezogen. Seitdem ist er nicht mehr außer Landes gereist. Seine beiden Kinder, die in Frankreich leben, sieht er sehr selten. Im Juli 2011 heben die Sicherheitsbehörden das Reiseverbot gegen Mazen Darwish auf und er beantragt die Rückgabe seines Reisepasses. Bis zum heutigen Tage ist das jedoch noch nicht geschehen. In Zeiten wie diesen, in denen das syrische Regime gewalttätig gegen Andersdenkende vorgeht, begibt sich Mazen täglich in Lebensgefahr.

Würdigung durch die Roland Berger Stiftung

Mazen Darwish erhält den Roland Berger Preis für Menschenwürde 2011 für seinen mutigen und unermüdlichen Einsatz für die Meinungs- und Pressefreiheit in Syrien. Zusammen mit seinen Mitstreitern des von ihm gegründeten „Syrian Center for Media and Freedom of Expression“ (SCM) in Damaskus trägt er entscheidend dazu bei, dass die täglichen und systematischen Verletzungen von Menschenrechten in Syrien ans Licht kommen und die Kräfte gestärkt werden, die auch in Syrien den „arabischen Frühling“ zur Sicherung von Menschenwürde vorantreiben. Es ist der Wunsch des Stifters, dass sich Menschen weltweit das Engagement von Herrn Darwish zum Vorbild nehmen.